

Heimtex



Europas große Wirtschafts- und Handelszeitschrift für
Bodenbeläge, Tapeten, Farben, Heimtextilien, Sonnenschutz

INTERVIEW DES MONATS

Dr. Markus Stolper, Marketingleiter,
Ardex: „Wir haben vor, an Wand und
Decke weiter zu wachsen“ Seite 76

Mikko
Timo
Aino *AP*
Jaana
Marika

Marja V-T
Nina
Leena
Jaana
Marko

Kari

20. 10. 2015

Interstil Diedrichsen Preisgekrönte Aufhängelösungen

Lesen Sie unsere Reportage ab Seite 118



1|



2|



4|



3|

Farben

- 1| Die Farben bei Polsterstoffen werden gedeckter. Munzert
- 2| Gelbvariationen wie Curry und Senf sowie Aqua, Wasser- und Jeansblau bei Annabel.
- 3| Koralle und pudrige Rosetöne hat Libeco für den Herbst im Angebot.
- 4| Farbenprächtige Schmetterlinge und Papageien zeigt Mardi Gras von Prestigious Textiles.

Farblich gibt es diesen Herbst zwei gegenläufige Trends: gedeckte Töne auf der einen, expressive Farbigekeit auf der anderen Seite.

Zu sehen sind pudrige und Pastelltöne bis hin zu Non-Colours: neutrale Töne mit naturiger Anmutung, Grau, Wollweiß bis Cremefarben, Naturleintöne sowie morbide Grüntöne und Aqua, Wasser- und Jeansblau. Wichtig: die neuen Gelbtöne von Curry über Senf bis hin zu sanften Pastells und Limone. Lichte Kolorits wie Sand, Beige und Greige werden ergänzt durch eine breite Variation dunklerer Grautöne. Die Non-Colours und Naturfarben werden gerne mit diversen Rottönen in neuer Interpretation kombiniert: Rostrot und Ziegel, Tomate bis Marsala-Nuancen, Koralle, grelles Scharlach über fruchtiges Kirschrot, leuchtendes Orange bis hin zu tiefem Weinrot, Rosenholz und blassem Rosé. Altrosa präsentiert sich sehr modern und im Zusammenspiel mit Anthrazit und der trendigen Modefarbe Marsala überraschend erwachsen. Rot wirkt besonders edel, wenn man

dunklere und hellere Nuancen miteinander kombiniert. Gerne wird auch mit Blau – Nacht-, Azur- oder Denimblau – kombiniert. Dies besonders bei sehr geradlinigen skandinavischen Stil.

Den Gegenpart bilden frische und intensive, geradezu explodierende Farben mit Gelb- und Okker-Variationen, oft kombiniert mit Grau. Blau, Indigo und Violett sind ebenfalls en vogue. Freches fluoreszierendes Grün, Pistazie, Apfel und Oliv-Töne geben einen dynamischen Touch. Metalltöne wie Kupfer und Aluminium bekommen durch zartes Grün eine gewisse Frische. Ansonsten ist die Kombination aus kühlem Braun und Grau sehr modisch. Für die wachsende Vielseitigkeit der Farbe Orange wurde die Palette um strahlende sowie scharfe, sattere und goldenere Nuancen erweitert.

Material

Passend zum Naturlook zeigen sich Inbetweens mit Leinencharakter, matte Batiste, Dekos im Baumwoll-Look mit Streifen und stilisiert floralen Motiven bedruckt oder gewebt. Flachs, Baumwolle und Mischgewebe bestimmen die Materialien. Naturmaterialien werden mit Polyester gemischt, um eine höhere Funktionalität zu erzielen: In der Optik natürlich und dabei pflegeleicht.

Edler Metallschimmer, Platin, Silber, Gold und Kupfer sorgen für dezenten Glanz. Kupfer setzt zwischen matten und textilen Oberflächen einen schönen glänzenden Akzent.

Vielfach entstehen die Muster aus dem Zusammenspiel von unterschiedlichen Garnqualitäten und Veredlungen, wobei innovative Garne eine immer größere Rolle spielen. Interessante Strickereientwicklungen aus Trevira CS folgen dem aktuellen Trend nach Handwerklichkeit und bieten neuartige Stoffkonstruktionen für Gardinen, Vorhänge, Kissen und Sitzbezüge.

Auch in der Home-Fashion wird's zur kalten Jahreszeit kuschliger: Fellige, wolllige, samtige Oberflächen oder starke Strukturen bekommen elegante oder ethnische Akzente; sei es durch metallischen Glanz in Silber-, Gold-, Messing- und Kupfertönen oder durch reduzierte oder sehr kleine Dessinierungen, die Aufmerksamkeit erwecken.



1|



2|



3|

- 1| Innovative Qualitäten aus Trevira CS in trendiger Strickoptik für Fenster und Sitzmöbel von Giorgio Piovano.
- 2| Neue Garne und gewebte 3D-Optiken spielen eine immer größere Rolle. Dussk
- 3| Edler Metallschimmer, hier in Kupfer, sorgt für dezenten Glanz. Geos